

Granit- und Gneishochland

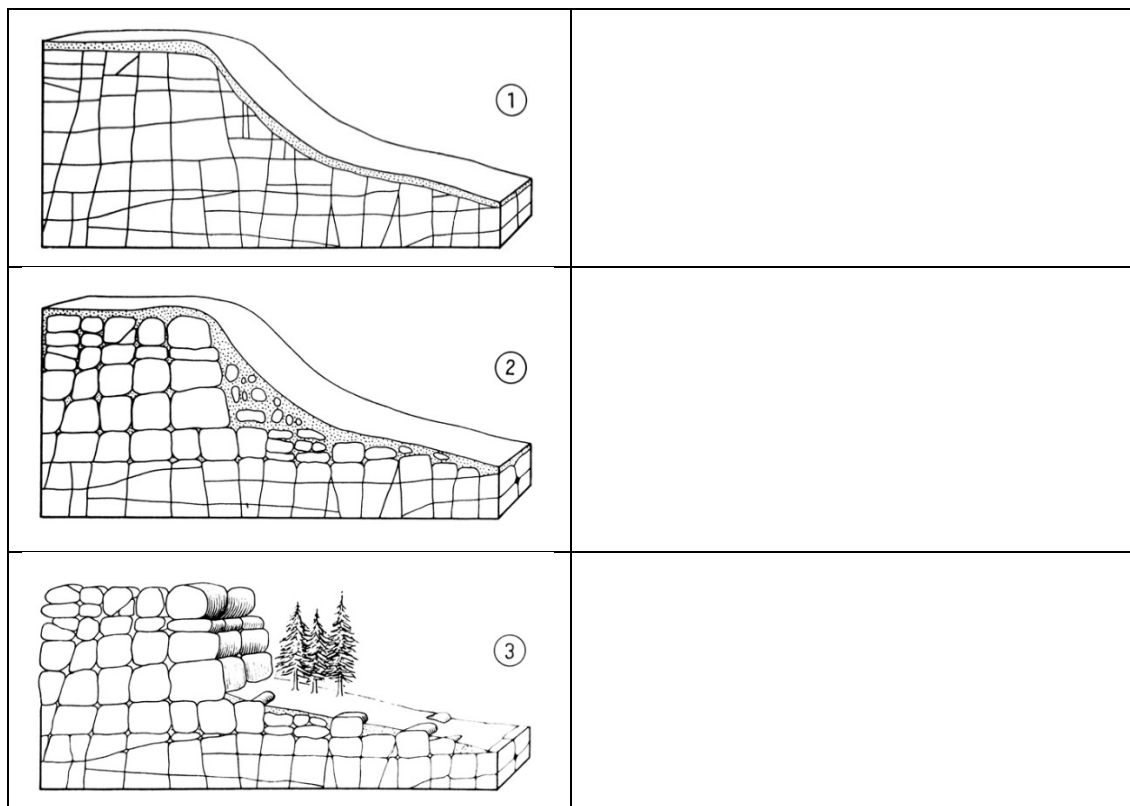
- 1 Füllen Sie die Lücken mit den Begriffen aus der Box aus und ordnen Sie den drei dargestellten Phasen der Wollsackverwitterung (M1) die passenden Teile der Erklärtexte zu.
[1]

Bereiche, Gesteinsstücke, Regenwasser, Zeit, chemische, entstehen, haben, sind, ursprünglich, zerlegt

Durch mechanischen Abtransport (Erosion) von Verwitterungsgrus und Erde werden die abgerundeten Steinblöcke im Laufe der ____¹⁾ freigelegt und der Prozess der Wollsackverwitterung setzt aus. Die entstandenen Felsformationen ____²⁾ anschließend anderen Verwitterungsformen ausgesetzt.

Danach beginnen ____³⁾ Prozesse zu wirken. Aggressiven Lösungen (Regenwasser und Säuren bzw. das im ____⁴⁾ gelöste CO₂) dringen in das Kluftsystem ein. An den Ecken und Kanten der Blöcke ____⁵⁾ Wasser und Säuren größere Angriffsflächen als an den Seiten und die kantigen ____⁶⁾ werden nach und nach abgerundet. Die zerfallenen, feinkörnigen ____⁷⁾ nennt man Verwitterungsgrus.

Durch physikalische Prozesse (z. B. Frostsprengung) ____⁸⁾ im Laufe der Zeit oberflächennah Risse und Spalten im Gestein. Der ____⁹⁾ große Gesteinskörper wird dabei in eckige Blöcke ____¹⁰⁾ (Klüftung).



M1 Der Prozess der Wollsackverwitterung. Otfried Wagenbreth & Walter Steiner: Geologische Streifzüge, Deutscher Verlag für Grundstoffindustrie, Leipzig 1990, S. 74 (Quelle: <https://www.geocaching.com/geocache/GC4A3W4>, abgerufen am 8.8.2024)